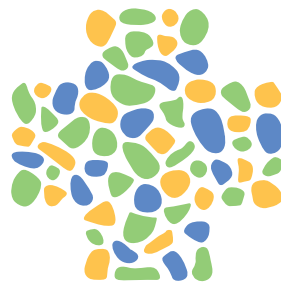


Evangelische HOFFNUNGSGEMEINDE im Kölner Norden



BLUMENBERG | CHORWEILER | HEIMERSDORF | SEEBERG | VOLKHOVEN/WEILER |
WORRINGEN | ROGGENDORF/THENHOVEN | FÜHLINGEN | MERKENICH | LANGEL | RHEINKASSEL

Ausgabe: 2 | 2025
Juli – November 2025



30 Jahre Unlimited Voice Company S. 9
„Sommerkirche“: Predigtreihe in den Ferien S. 13



Zum Titelmotiv: Es war eher das ungeschickte Händchen des Fotografen, was zu dem beeindruckenden Foto auf der Vorderseite geführt hat: Doch die Bewegungsschärfe drückt die Dynamik und die Freude aus, die der Gospelchor „Unlimited Voice Company“ (UVC) seit nunmehr 30 Jahren auf die Bühnen bringt. Das Bild entstand im Mai bei einem Konzert in der Stammheimer Immanuel-Kirche. Die UVC hat ihre Basis in unserer Hoffnungsgemeinde, ist aber weit über deren Grenzen hinaus aktiv und bekannt. Am **Sonntag, 2. November, 17 Uhr**, gibt sie ihr Jubiläumskonzert in der „Kantine“ an der Neusser Landstraße/Ecke Militärringstraße.

Impressum

Gemeindebrief der Ev. Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden

Redaktion: Volker Hofmann-Hanke (VHH), Guido Steffen (gs)

Kontakt: guido.steffen@t-online.de, Tel.: 0176 6666 4595

Gestaltung/Satz: Silke Plöttner

Bilder: Lisa Olischläger, Guido Steffen, Jenny Wirth, freepik, privat

Druck: Lindner-Druck, Longerich

04 AN-GE-SEHEN

Größte Geschichte aller Zeiten

05 GEIGEN AUS PAPPE

Das Panoramaprojekt

06 BIERGARTEN-WOCHE

Ende Juli in Worringen

07 KONFIRMATIONEN

Ja zum Glauben!

09 COMPANY WIRD 30

Großes Jubiläumskonzert der UVC

12 GOTTESDIENSTE

14 DER ANDERE GOTTESDIENST

Im Gespräch mit Marie Goltz

16 VERTEILER GESUCHT

Besser mit Boten

17 HALLO GOTT!

Kirche in der Kita

18 DEMNÄCHST IN DÜSSELDORF

Bericht vom Kirchentag

19 KÖLLE PUTZMUNTER

Rund um den Pariser Platz

20 THEMA TAUFEN

Im Zeichen der Ökumene

17 TERMINE

Viel los im Kölner Norden

Der 24-h-Draht zur Hoffnungsgemeinde



Kirche am Ohr: 12 61 08 37



www.hoffnungsgemeinde-koeln.de

Liebe Leserinnen und Leser,

dies ist der letzte Gemeindebrief der Hoffnungsgemeinde in dieser Form. Aber keine Sorge: Sie werden auch in Zukunft einen von uns bekommen. Zum 1. Advent wollen die drei fusionierenden Kirchengemeinden des Kölner Nordens einen ersten, gemeinsamen Gemeindebrief herausgeben, der dann natürlich ein wenig anders aussehen wird als dieser.

Die Begegnungsgemeinde (Weidenpesch/Mauenheim/Longerich), die Gemeinde Köln-Pesch (mit Esch und Auweiler) und wir werden uns, wenn alles planmäßig läuft, zum **1. Januar 2027** zu einer neuen Kirchengemeinde zusammenschließen. Um möglichst früh über die vielen Angebote im Gemeindeleben der drei

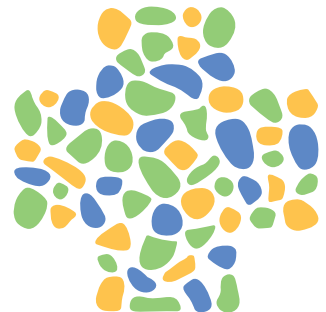
Partner zu informieren, entschied die Steuerungsgruppe, die drei Gemeindebriefe schon vorab zu einem zusammenzulegen. So wissen Sie schon früh, was zwischen Mauenheim und Worringen, Auweiler und Feldkassel bei uns Evangelischen los ist. Das ist nicht nur nützlich, sondern stiftet auch Gemeinschaft.

Herzliche Grüße

Ihr Guido Steffen
Redakteur



Evangelische
HOFFUNGSGEMEINDE
im Kölner Norden



Liebe Leserinnen und Leser,

Vor genau 60 Jahren kam ein Film der Superlative in die Kinos. Die Produktion verschlang 20 Millionen Dollar, so viel wie noch nie. Das lag auch an der langen Liste der Filmstars: John Wayne, Sidney Poitier, Charlton Heston und viele andere bekannte Namen. Die Handlung war oscarverdächtig und bestand aus Liebe und Verrat, Abenteuer und Gewalt, Hass und Edelmut.

Die Produzenten des gut dreistündigen Films waren alles andere als bescheiden und nannten ihr Werk „Die größte Geschichte aller Zeiten“. Als Monumentalfilm präsentiert er das Leben Jesu Christi von der Geburt bis zur Auferstehung.

Haben die Macher des Films mit diesem Titel nicht den Mund zu voll genommen?

Ich sage: Nein. Jesu Leben, Sterben und Auferstehung sind die größte Geschichte aller Zeiten.

Die Passion Jesu Christi ist wahrscheinlich die am häufigsten erzählte Geschichte der Menschheit. Seit 2.000 Jahren berührt sie die Menschen und inspiriert sie zu musikalischen Meisterwerken, zu Passionsspielen, zu Kreuzweg-Prozessionen und vielem mehr.

Ist das nicht „groß“? Ist das nicht großartig?

Leben und Passion Christi sind die große Geschichte eines Gottes, der sich aus Liebe zu seinen Menschen zu ihnen herablässt, der menschliche Gestalt annimmt und der sich zunächst als Baby unter armseligen Umständen in die Obhut der Menschen gibt.

Es ist die große Geschichte unseres Erlösers, der uns durch seine Hingabe, seine Lehren, seine Zuversicht, seine Friedfertigkeit und sein Vorbild zur Besinnung und zur Umkehr ruft.

Es ist die große Geschichte eines Freiheitskämpfers, der ohne Geld und Gewalt mehr Menschen beeinflusst und überzeugt hat als Alexander der Große, Julius Cäsar und Napoleon zusammen.

Es ist die große Geschichte des sanftmütigen, liebenden Rabbis, der uns in seinen Gleichnissen und Ansprachen eine Fülle einfacher, klarer Botschaften und Lehren für unser Leben vermittelt.

Es ist die große Geschichte des Gottessohnes, der unfassbares Leid auf sich nimmt, unschuldig gekreuzigt wird und am dritten Tag wieder aufersteht von den Toten.



Das alles ist eine wahrlich große Geschichte, gerne auch die „größte Geschichte aller Zeiten“.

Der Hollywood-Film war leider kein Erfolg, weder an der Kinokasse noch bei den Kritikern: zu langatmig, zu bibeltreu, zu traditionell. Die US-Bischöfskonferenz fand

allerdings: Der Film ist geschmackvoll und realistisch, zudem wunderschön fotografiert. Und Hauptdarsteller Max von Sydow habe Jesus Christus großartig verkörpert.

Ich lade Sie ein, sich ein eigenes Urteil über den Film zu machen. Melden Sie sich bei mir, dann leihe ich Ihnen meine DVD. **gs**

Geigen aus Pappe: das Panoramaprojekt

Musik, Tanz, Gesang und Bewegung: Seit September 2024 treffen sich bis zu zehn Kinder im Alter von 2 bis 4 dreimal die Woche mit Pädagoginnen, um gemeinsam Musik zu erleben.

Keines der Pänz hat einen Kindergartenplatz. Das Panoramaprojekt ist kein Ersatz, möchte die Kinder aber beim Start auf den Bildungsweg unterstützen, ihnen Selbstvertrauen schenken und sie bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit begleiten.

In den ersten Monaten stand die elementare Musikpädagogik im Mittelpunkt. Musik wurde gehört, gespürt, gesungen und getanzt. Spielerisch nahmen die Kinder Melodien, Rhythmen und die Gefühle wahr, die sie auslöst.

Im Winter tanzten die Kinder als Schneeflocken zu klassischer Musik. Im Advent

sangen sie Weihnachtslieder, und an Karneval lernten die Panoramakinder die kölschen Lieder kennen. Seit einigen Wochen taucht die Gruppe in die bunte Welt des

Zirkus ein. Seiltanz, Pferde und Clowns werden durch Melodien auf der Geige und dem Klavier dargestellt. Die Panoramakinder schlüpfen mit großer Freude in die Rollen und erleben Musik mit allen Sinnen.



Ein Highlight war Anfang Mai das Basteln von Geigen aus Pappe in Originalgröße (Bild). Damit erleben die Kinder den richtigen Umgang mit dem Instrument und vor allem, mit welcher Vorsicht es handzuhaben ist. Ab dem Sommer lernen die Kinder auf den fertigen Geigen zu spielen.

Lisa Olischläger

Mehr Infos auf www.panoramakinder.de.

Biergarten-Woche

Dienstag, 22.07. bis Sonntag, 27.07.2025

an der Friedenskirche, Hackenbroicher Str. 59 61, Köln Worringen



**Snacks, Hüpfburg,
Spielplatz, Kicker**

Dienstag 22.07

**Sommerfest der Kita Villa Maus
Kreativprogramm für Kinder
Brigosco-Gospelchor (19.30 Uhr)**

Mittwoch, 23.07.

Ukulele-Live-Musik (19 Uhr)

Donnerstag, 24.07.

Kreativprogramm für Kinder

Freitag, 25.07.

Kinderkino

**Open-air-Kino: Kurzfilm aus der Reihe „Tatortreiniger“
mit Gesprächsrunde (19 Uhr)**

Samstag, 26.07.

Kindertrödel (Spielsachen von und für Kinder)

Sonntag, 27.07.

Beginn 14 Uhr: Kaffee und Kuchen

Open-Air-Gottesdienst (15 Uhr)

Kreativprogramm für Kinder

Biergarten-Ende um 19 Uhr



Der Erlös geht an den Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde.



Auch die Gemeinde gratuliert herzlich!

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) werden an dieser Stelle kein Foto und keine Namen gezeigt. Sie finden die Angaben in der Printausgabe dieses Gemeindebriefes.

Auch in diesem Jahr feiert eine ansehnliche Gruppe von Jungen und Mädchen Konfirmation. In drei Festgottesdiensten bekennen die jungen Leute gegenüber der Gemeinde und unseren Pfarrern Till-Karsten Hesse und Volker Hofmann-Hanke ihren Glauben. Damit wird an ihre Taufe als Kind angeknüpft, bei der Eltern und Paten stellvertretend für sie den Glauben bekannt haben. Sie empfangen den Segen durch Handauflegung sowie einen von ihnen selbst ausgesuchten biblischen Konfirmationsspruch, der sie weiter durch ihr Leben begleiten soll. Herzlichen Glückwunsch!

Vor der Konfirmation, genauer gesagt: am langen Christi-Himmelfahrt-Wochenende, nahmen unsere 28 Konfirmanden mit 120 anderen aus Köln und Umgebung, 20 Tea-

mern und 20 Geistlichen und Jugendleiterinnen am KonfiCamp in Wegberg teil. Am Rande dieses erlebnisreichen Treffens entstanden die Gruppenbilder.

Konfirmation

(lateinisch confirmatio „Befestigung“, „Bekräftigung“, „Bestätigung“) ist ein feierliches öffentliches Glaubensbekenntnis, gefolgt von einer individuellen Segenshandlung (...). Da das mit der Konfirmation verbundene Bekenntnis zur Kircheng Zugehörigkeit die Religionsmündigkeit voraussetzt, wird die Konfirmation meist im Alter von 14 oder 15 Jahren gefeiert (Wikipedia).

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) werden an dieser Stelle kein Foto und keine Namen gezeigt. Sie finden die Angaben in der Printausgabe dieses Gemeindebriefes.

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) werden an dieser Stelle kein Foto und keine Namen gezeigt. Sie finden die Angaben in der Printausgabe dieses Gemeindebriefes.

Jubiläumskonfirmation

Am **Sonntag, 7. September**, wird in den Gemeinde-Gottesdiensten um 9.30 Uhr in der Friedenskirche und um 11:15 Uhr in Chorweiler Jubiläumskonfirmation gefeiert. Die 39- und 64-jährigen Gemeindemitglieder werden vorher als potenzielle Silber- und Gold-Jubilare angeschrieben. Falls jemand versehentlich keine Mitteilung bekommt, aber zu diesem Kreis gehört, melde er oder sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei einem der Pfarrer. Gleiches gilt, wenn jemand ein anderes Konfirmations-Jubiläum (60 Jahre oder mehr) feiern möchte.

VHH

Company wird 30 Jahre alt

Seit nunmehr drei Jahrzehnten ist die Unlimited Voice Company (UVC), der Gospelchor unserer Gemeinde unter der Leitung von Gerald Meier, auf der Bühne. 80 bis 100 junge Menschen sind seitdem durch die Company „gegangen“, schätzt der pensionierte Musiklehrer. Dabei ist die UVC mehr als nur ein musikalischer Klangkörper. Sie ist auch ein Freundeskreis, dem die Sängerinnen und Sänger über lange Jahre treu bleiben – manche nehmen dafür auch große Belastungen auf sich: Denn alle von ihnen sind berufstätig, haben Kindern, wohnen im weiten Umkreis um den Kölner Norden.



Gefeiert bei einem Konzert 1998

Dazu kommt ein hoher musikalischer Anspruch: Gospels bringen es mit sich, dass Einzelne auch mal aus dem Chor heraustreten und solistische Einlagen bringen. Das

erfordert ein hohes Maß an stimmlicher Sicherheit. Ein Stimmtraining mit Tijen Canli-Hensel, einem Urgestein der UVC, gehört deshalb zu den Proben dazu.

Mehr noch: „Die Körperlichkeit auf der Bühne ist uns wichtig“, sagt Gerald Meier, „Gospels kann ich nicht mit finsterner Miene und hängenden Schultern singen.“ Die Company will ihrem Publikum Gottes frohe Botschaft musikalisch und auch mit Choreographie, also der richtigen Haltung und Bewegung, vermitteln. Nur so gelingt es ihr regelmäßig, dass der Funke der Freude an die Menschen in Sälen und Kirchen überspringt.

Lampenfieber? Auch nach vielen Jahren gibt es keine Routine. „Lampenfieber ist eine Anspannung, die Energien freisetzt – auch fürs Publikum“, sagt Meier. Intensiv bereiten er und die bis zu 20 Sängerinnen und Sänger das große Jubiläumskonzert vor. Dort wird – anders als üblich – eine Band die UVC unterstützen. **gs**



Bitte Abstand halten: Probe in der Corona-Zeit

40.000 Zuschauer waren von der UVC begeistert

In unzähligen Konzerten und Gottesdiensten hat sich der beliebte Chor musikalisch eingesetzt für den Dialog zwischen Konfessionen und Religionen, für Völkerverständigung und Solidarität – dies stets unüberhörbar mit der Botschaft von der Liebe Gottes. So sang die UVC 1998 für den Dalai Lama in der Halle Münsterland, und 2005 standen die Mitglieder des Chores, deren Familien aus etlichen Ländern der Welt stammen, mit der Friedensnobelpreisträgerin Wangari Matthai aus Kenia beim Kirchentag in Hannover auf der Bühne.

Natürlich tritt die UVC regelmäßig in unserer Gemeinde auf, so etwa bei den Konfirmationsgottesdiensten. Auch für ihre mitreißende Mitgestaltung des Weihnachtsgottesdienstes in Chorweiler wird die UVC gefeiert.

Ihren wohl größten Auftritt in Köln erlebte die Company beim katholischen Weltjugendtag 2005 im Rheinenergie-Stadion. 40.000 Menschen waren begeistert. Mit den Harlem Gospel Singers und Queen Ester Marrow sang der Chor 2006 in einem Finale in der Kölner Philharmonie. Und mitten in der Corona-Zeit war die UVC 2021 in einer vom Domradio weltweit gestreamten Festmesse von Kolping-

International zu hören und zu sehen. Daneben hat die UVC bisher vier CDs herausgegeben.

Ihr Zehnjähriges feierte die UVC im Kölner Gloria-Theater mit mehr als 700 Gästen. In ihrem **Konzert** zum 30. Jubiläum tritt die Company am **Sonntag, 2. November, um 17 Uhr** in einem „Heimspiel“ in der „Kantine“ an der Neusser Landstraße auf –



auch diesmal wieder mit einer kongenialen Band auf, deren Musiker die UVC seit mehr als 20 Jahren in vielen Gottesdiensten und mitreißenden Gospel-Shows begleitet haben. **Eintrittskarten gibt es auf kantine.com und koelnticket.de.**

Let's celebrate!



30 Jahre

Unlimited Voice Company

& Band

Infos & Tickets auf
kantine.com oder
koelticket.de

kölnticket Hotline
westticket bonnticket 0221 2801

Alt-Sax: Alexander Jedig
Bass: Michael Dahmen
Drums: Joel Zollmarsch

Ltg.: Gerald Meier

Sonntag

02.11.2025

17:00

Einlass 16:00

DIE KANTINE Neusser Landstr. 2 50735 Köln



DIE KANTINE



PIANO FAUST
seit 1996



Worringen Friedenskirche

Chorweiler Kath. Kirche Hl. Johannes XXIII.

06.07.25	10:30 Uhr + 12 Uhr Konfirmation Hofmann-Hanke mit Brigosco	11:15 Uhr Konfirmation Hesse mit Unlimited Voice Company
13.07.25	9:30 Uhr Hofmann-Hanke	11:15 Uhr Hofmann-Hanke
20.07.25	10:45 Uhr „Sommerkirche“ Erlöserkirche Weidenpesch Schlarp	
27.07.25	15 Uhr „Sommerkirche“ Friedenskirche Worringen Hofmann-Hanke	
03.08.25	11 Uhr „Sommerkirche“ Gemeindezentrum Pesch Wacker	
10.08.25	10:45 Uhr „Sommerkirche“ Immanuelkirche Longerich Schlarp und S. Zimmermann	
17.08.25	11:15 Uhr „Sommerkirche“ Kath. Kirche Hl. Johannes XXIII. Chorweiler Hesse	
24.08.25		11:15 Uhr Steffen 
31.08.25	9:30 Uhr Hofmann-Hanke 	11:15 Uhr Hofmann-Hanke 
07.09.25	9:30 Uhr Jubiläumskonfirmation Hesse mit Chor „Brigosco“ 	11:15 Uhr Jubiläumskonfirmation Hesse mit Chor „Terra Nova“  
14.09.25	17 Uhr „Der andere Gottesdienst“ Goltz und Team	9:30 Uhr Hoffmann-Petzold
21.09.25		11:15 Uhr Steffen 
28.09.25		11:15 Uhr Begrüßung der neuen Konfis Hofmann-Hanke 
04.10.25	14 Uhr Erntedank Hofmann-Hanke  	
05.10.25	9:30 Uhr Frühstücksgottesdienst zu Erntedank	11:15 Uhr Erntedank Hesse mit Chor „Heimatklänge“  
12.10.25	9:30 Uhr Hofmann-Hanke	11:15 Uhr Hofmann-Hanke
19.10.25		11:15 Uhr Wacker 
26.10.25		11:15 Uhr Hesse
02.11.25	9:30 Uhr Hofmann-Hanke 	11:15 Uhr Hofmann-Hanke  
09.11.25	17 Uhr „Der andere Gottesdienst“ Goltz und Team	11:15 Uhr Hesse
16.11.25		11:15 Uhr Engelke 
Buß- und Bettag 19.11.25	19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche Christi Verkörperung, Heimersdorf Team	
Totensonntag 23.11.25	9:30 Uhr Hesse mit Chor „Heimatklänge“ 	11:15 Uhr Hesse mit Chor „Heimatklänge“ 
1. Advent 30.11.25		11:15 Uhr Hesse

Wir gehen reihum in die „Sommerkirche“

An fünf Sonntagen in den Sommerferien findet nur in einer der Kirchen der Begegnungsgemeinde, der Gemeinde Köln-Pesch und der Hoffnungsgemeinde ein Gottesdienst statt. An den anderen Orten fallen an diesen Sonntagen die Gottesdienste aus (s. Zeitplan).

Das Konzept der „Sommerkirche“ soll die Mitglieder der drei zusammenwachsenden Kirchengemeinden ermutigen, sich auf den überschaubar kurzen Weg zu den Nachbarn zu machen und die anderen Gemeindezentren kennenzulernen – zum Beispiel die nagelneue Erlöserkirche in



Weidenpesch (Derfflingerstraße 9; Nähe Haltestelle „Mollwitzstraße“ der Linie 15), das erst vor fünf Jahren modernisierte Zentrum in Pesch (Montessoristraße 15, KVB-Buslinien) und die Immanuelkirche in Longerich (Paul-Humburg-Straße 11, Haltestelle „Meerfeldstraße“ der Linie 15).



Ein Fahrdienst wird nicht eingerichtet. Die Gemeinden setzen darauf, dass sich die Gottesdienstbesuchenden untereinander absprechen und ihre Anreise mit Mitfahrgelegenheiten selbst organisieren. Vorsorglich auch der Hinweis, dass es äußerst schwierig ist, an den Partnerkirchen einen Parkplatz zu finden. **gs**

Andachten in Heimersdorf

Seniorenmitarbeiterin Dorothee Agena, Wolfgang Knaup und Prädikantin Judith Steffen haben die Tradition der Andachten im Heimersdorfer Gemeinderaum am Lebensbaumweg erfolgreich fortgesetzt. Auch das Abendmahl wird gefeiert. Anschließend gibt es Kaffee und Kekse und Gespräche über interessante Themen. **gs**

Die nächsten Termine sind die **Samstage 26. Juli, 23. August, 27. September, 25. Oktober und 22. November jeweils um 15:30 Uhr** im Gemeinderaum am Lebensbaumweg.

„Der Andere Gottesdienst“ – Im Gespräch mit Marie Goltz

Marie Goltz ist Presbyterin unserer Gemeinde. Die Lehrerin unter anderem für evangelische Religion hat vor gut zwei Jahren das Format des „Anderen Gottesdienstes“ ins Leben gerufen.

Marie, was hat dich dazu bewogen?

■ Ich kannte ein ähnliches Konzept aus meiner alten Gemeinde. Ich fand das dort sehr schön, dass es eben zu einer anderen Zeit als sonst ein Gottesdienstangebot gab, nämlich am Nachmittag oder am Abend. Unser erster Gottesdienst – damals mit Pfarrerin Inga Waschke – war im November, wir hatten das Thema „Licht“, und das war natürlich mit den Kerzen umso eindrücklicher und spiritueller, weil es draußen dunkel war.

Nachdem die Phase vorbei war, in der man mit den Kindern in den Gottesdienst geht, wollte ich ein experimentelleres Format anbieten, als es in den normalen Gottesdiensten üblich ist. Daher sind Jugendliche und junge Erwachsene die Zielgruppe – auch wenn natürlich alle willkommen sind.

Im Mittelpunkt steht ja nicht, wie im klassischen Gottesdienst, ein vorgeschlagener Bibeltext, der dann in der

Predigt ausgelegt wird, sondern ein Thema.

■ Ja genau, weil man sich unmittelbar angesprochen fühlen soll. Wir überlegen uns die Themen selbst, sind aber auch offen für Vorschläge anderer. Als erstes fragen wir uns daher im Team, was das Thema uns selber sagt, welche Fragen und Ideen dazu auftauchen. Der religiöse Bezug kommt dann oft von ganz allein, weil ja unser ganzes Leben eine religiöse Dimension hat.



Es gibt also ein Team und eine gemeinsame Vorbereitung?

■ Ja, das ist dabei ganz wichtig. Momentan sind sieben Menschen im Team, die unterschiedlich nah zur Gemeinde stehen und Interesse am Austausch und an dem Format haben. Der Kreis ist offen. Es gibt immer wieder mal Neue, die reinschnuppern. Wir überlegen zunächst ganz ungefiltert, was uns alles zu dem Thema einfällt – aus unserem Leben und unserer Erfahrung, und dann auch aus der Bibel und der christlichen Tradition. Und oft hat jemand dann eine springende Idee für die Umsetzung, und wir „basteln“ den Gottesdienst dann an zwei Vorbereitungsterminen um diese Idee herum.

Was sind denn typische Elemente, was passiert im „Anderen Gottesdienst?“

■ Begrüßung am Anfang und Vater unser am Ende kommen natürlich auch bei uns vor; und wir feiern immer – auf eine einfache und schöne Weise – das Abendmahl. Das Thema wird oft auf visuelle oder akustische Weise präsentiert; und dann gibt es interaktive Phasen, wo die Leute sich einbringen und beteiligen können.

Das Interview führte
Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

Information

Der nächste **„Andere Gottesdienst“** findet am **Sonntag, 14. September, um 17 Uhr** in der Friedenskirche Worringen statt.

Wer die nächste Ausgabe mit vorbereiten möchte, ist herzlich willkommen und meldet sich bei Marie Goltz (mc.goltz@web.de).

Gottesdienste in den Altenzentren

Einmal im Monat finden in den Altenheimen evangelische Gottesdienste statt. Dazu sind ausdrücklich auch Katholiken eingeladen. Mit einem Team gestalte ich diese Gottesdienste in altersgerechter Weise. Im Mittelpunkt stehen eine kurze Predigt über ein Bibelwort und die vertrauten Lieder aus dem Gesangbuch. Anschließend bleibt in der Regel noch etwas Zeit für seelsorgliche Gespräche. Im Johanniter-Stift Gut Heuserhof in Heimersdorf feiern wir (siehe Foto) jeden ersten Freitag im Monat um 10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, im Lazarus-Haus in Blumenberg jeden vierten Freitag im Monat um 10 Uhr. Im Marie-Juchacz-Zentrum in Chorweiler kommen wir

jeden vierten Freitag im Monat um 11 Uhr zusammen.

Im Elisabeth-von-Thüringen-Pflegeheim in Worringen finden ebenfalls monatliche Andachten mit Pfarrer Volker Hofmann-Hanke statt.
Pfarrer Till-Karsten Hesse



... wurden getauft:	... wurden bestätigt:	
Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) werden an dieser Stelle keine Namen genannt. Sie finden die Angaben in der Printausgabe dieses Gemeindebriefes.		
... wurden getraut:		

Verteiler gesucht!



Der beste Gemeindebrief nützt nichts, wenn er nicht unter die Leute kommt – besonders zu den Mitgliedern der Hoffnungsgemeinde. Da der Postversand aufwändig und teuer ist, setzt die Gemeinde nach wie vor auf die vielen ehrenamtlichen Verteiler. Aus den unterschiedlichsten Gründen scheidet immer wieder Aktive aus diesem verdienstvollen Kreis aus. Für folgende Bereiche werden zurzeit neue Verteiler gesucht:

- Schaaffhausenstraße
- Arembergstraße
- Mosenbergstraße
- Staffelsbergstraße
- Langenbergstraße
- Florenzer Straße
- Braunfelsweg
- Compesstraße
- Georg-Fritze-Weg
- Karl-Marx-Allee
- Michelsbergstraße
- Neißestraße
- Netzestraße
- Muldeweg
- Nogatstraße
- Stolpestraße
- Weserplatz
- Weserpromenade
- Unstrutweg

Interessenten bitte bei den Pfarrern oder in den Gemeindebüros melden.

Vielen Dank für Ihr Engagement!



„Hallo Gott!“ – Kirche in der Kita

„Hallo Gott“, rufe ich in die Runde der Kinder – und alle antworten „Hallo Gott!“. „Wir begrüßen Gott. Ja, wo ist denn Gott?“ – „Im Himmel und hier bei uns im Herzen“, rufen die Kinder. Und dann geht's los: Wir singen ein Lied zur Gitarre, zum Beispiel „Gottes Liebe ist so wunderbar“, und bewegen uns dabei. Danach erzähle ich eine biblische Geschichte, meistens mit schönen Bildern, die das Ganze veranschaulichen. Daran knüpft sich ein Gespräch



mit den Kindern an. Die Geschichten orientieren sich in der Regel am Kirchenjahr. Am Ende beten wir gemeinsam das Vaterunser und werden gesegnet. Für drei verschiedene Altersgruppen findet diese „Hallo-Gott“-Runde an einem Vormittag im Monat statt, und zwar in der Kita Lebensbaumweg, die zurzeit in der Usedomstraße untergebracht ist.

Pfarrer Till-Karsten Hesse

■ Väter-Kind-Grillabend

Sichtlich ihren Spaß hatten zwölf Männer und ein paar Pänz mehr beim traditionellen Väter-Kind-Grillabend. Die Hüpfburg stand zur Sicherheit im Kirchraum, gegrillt wurde jedoch draußen, berichtet Gastgeber Volker Hofmann-Hanke.

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) wird an dieser Stelle kein Foto gezeigt. Sie finden es in der Printausgabe dieses Gemeindebriefes.

Auf Wiedersehen in Düsseldorf

Der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag fand Ende April, Anfang Mai in Hannover statt. Auch diesmal war er ein besonderes Erlebnis. Er zeigte wieder einmal das vielfältige, umfangreiche, bunte und spannende Engagement von Kirchengemeinden, diakonischen Einrichtungen und Initiativen. Und mehr denn je prägte die Ökumene die Großveranstaltung.

Nach dem Eröffnungsgottesdienst bot am Mittwoch der „Abend der Begegnung“ in der Innenstadt vielen lokalen Initiativen Gelegenheit, sich zu präsentieren. Viele verwöhnten die Besucher und Besucherinnen mit Essenspezialitäten aus ihren Heimatregionen.

Bei Veranstaltungen mit interessanten Referenten und aktuellen Themen waren alle Plätze schnell besetzt: Welche Haltung sollen wir Christen zum Beispiel zum Ukrainekrieg einnehmen oder dazu, dass der Verfassungsschutz die AfD zwischenzeitlich als extremistisch gekennzeichnet hat? Immer wieder fanden auch besondere Gottesdienste statt – zum Beispiel mit Beten und Feiern unter dem Nagelkreuz von Coventry.

Bei vielen Begegnungen am Rande von Veranstaltungen, beim Warten in einer Schlange oder beim Mittagessen im Gläsernen Restaurant kam man immer wieder mit engagierten Christen aus anderen Gemeinden oder Initiativen ins Gespräch. Unser Jugendteam war auf dem Kirchentag aktiv beteiligt. Als Teil des „Kölner Treffs“ auf dem

Messegelände gab das Team um Andrea Zaminer, Ina Fimpeler und Julian Beck Essen an die Kirchentagsbesucher aus (Bild).

Was wäre die evangelische Kirche ohne Musik? Große Konzerte, kleine Chöre oder Orchester boten ein vielfältiges Angebot. Erweitert wurde dies durch spontane Darbietungen von Chören oder Bläsergruppen, die wartende Menschen unterhielten und zum Mitgesang einluden.

Die Tage wurden auf Plätzen und in Kirchen stimmungsvoll mit Andacht und Abendsegnen bei Kerzenlicht beendet.

Wer noch nie bei einem evangelischen Kirchentag war, hat in zwei Jahren erneut Gelegenheit dazu: Der **40. Evangelische Kirchentag** findet vom **5. bis 9. Mai 2027** unweit von Köln in einem Dorf an der Düssel statt ...

Erwin Wittenberg



Gemeinsam Abfall aufsammeln



Sonntagmorgens ist der Bereich um den Chorweiler „Tempelbezirk“ und damit vor allem der Pariser Platz ziemlich vermüllt. Ein Grund: Oft weht der Wind den Abfall vom Liverpooler Platz, wo samstags großer Markttag ist, durch die zugigen Häuserschluchten. So liegen eine Menge Papier und auch so manche Flasche in dem Bereich herum. Die Abfallwirtschaftsbetriebe Köln (AWB) reinigen den betroffenen Bereich erst später. Über den Unrat regen sich viele Gottesdienstbesucher zu Recht auf. Doch was nützt der Ärger, wenn man sich selber helfen kann?

Unsere Gemeinde beteiligt sich am **Samstag, 20. September**, am „World Cleanup Day“, dem Welttag des großen Müllsammelns. Die Aktion ist bei den AWB und ihrem Format „Kölle putzmunter“ angemeldet. Freiwillige sammeln nachmittags von 15 Uhr bis gegen 18 Uhr im gesamten Be-

reich zwischen den Gemeindezentren und im Umkreis Müll auf. Bei Bedarf soll die Aktion am Sonntagmorgen, bevor die Gottesdienste beginnen, fortgesetzt werden.

Die AWB stellen kostenlos Arbeitshandschuhe und Müllsäcke zur Verfügung; sie holt die voraussichtlich proppevollen Säcke später ab und entsorgt sie sachgemäß. Hilfreich wäre es, wenn die Müll-

sammler Greifzangen zum Aufheben der Zigaretenschachteln und Bonbonpapiere, Werbeblättchen und Snack-Verpackungen mitbringen würden. Das erleichtert die Arbeit sehr. Es gibt die Greifzangen unter anderem im Baumarkt; aus Metall sind die Arbeitshilfen übrigens weitaus robuster als aus Plastik.

Wir wollen mit der Aktion nicht nur ein gutes Werk für die Bewohner und Besucher des Stadtteils tun. Wir wollen auch ein weiteres Mal zeigen, dass wir uns als Hoffnungsgemeinde um unser Umfeld kümmern. Die Teilnehmenden treffen sich an dem Samstag um **15 Uhr** vor der katholischen Kirche. Wer mitmachen möchte, melde sich bei mir bitte per E-Mail unter guido.steffen@ekir.de. **gs**

Herbst im Zeichen der Ökumene: Thema Taufe

Im Herbst stellen wir das Thema „Taufbewusstsein“ durch mehrere Aktionen in den Mittelpunkt. Anlass ist das 1700. Jubiläum des Nizäanischen Glaubensbekenntnisses (325 n. Chr.), das weltweit alle Christen verbindet. Dort heißt es unter anderem: „Wir bekennen die eine Taufe“. Es steht im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 854.

Dazu planen die katholischen und evangelischen Gemeinden im Kölner Norden eine Reihe gemeinsamer Veranstaltungen. Zum letzten Sommerferien-Wochenende wird in den Kirchen die kleine Zeitung „Extrablatt“ ausliegen, die das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln aufgreift und auf die Termine hinweist.

Am **Mittwoch, 8. Oktober**, um 19 Uhr bieten Diakon Michael Oschmann und

Pfarrer Till-Karsten Hesse einen Abend zum Thema „Riten und Symbole der Taufe“ an. Der Ausdruck „Taufen“ kommt von „tauchen“, da Johannes der Täufer Jesus im Jordan unter Wasser getaucht hat. Wasser ist seither das zentrale Symbol der Taufe.

Am **Sonntag, 26. Oktober**, findet um 15 Uhr eine spirituelle Besichtigung des Baptisteriums am Kölner Dom statt. Es ist aus dem 6. Jahrhundert. Das achteckige Steinbecken ist 60 Zentimeter tief und misst 2,40 Meter im Durchmesser. Es ist der erste bekannte christliche Taufort in Köln. Gleichzeitig ist es eine der wichtigen frühchristlichen Stätten in unserer Region.

Am **Mittwoch, 5. November**, feiern wir um 19 Uhr einen ökumenischen Taufgedächtnis-Gottesdienst in der katholischen Kirche von Chorweiler.

Wir bauen eine neue Weihnachtsskrippe

Weihnachten und die Wochen danach haben wir an der schönen und lebendigen Krippe in der katholischen Kirche in Chorweiler unsere Gottesdienste gefeiert.



Dabei kam der Gedanke auf, wie es wäre, wenn wir für unsere sanierte und modernisierte Stadtkirche eine neue Krippe bauen würden. Wir möchten gerne zu einem ersten Treffen von Interessierten einladen: **Mittwoch, 17. September**, um **18 Uhr** im Gemeinderaum am Lebensbaumweg 45. Ein neues Projekt – neue Ideen – neue Gemeinschaft! Wir freuen uns auf alle, die mitgestalten möchten. Ihre Ansprechpartner sind Renate Hense und Pfarrer Till-Karsten Hesse.

Chorweiler Abendfrieden



Die Friedensglocke des Runden Tisches Frieden wird jetzt an **jedem ersten Freitag im Monat** um **16:30 Uhr** geschlagen, also am 4. Juli, 5. September, 3. Oktober, 7. November und 5. Dezember.

„Heiteres Rätselraten“

Nachdem Rita Dellhofen jahrelang das engagiert „Heitere Gedächtnistraining“ geleitet hatte und dann aufhören musste, übernahm Ursula Thorey als Mitglied des Kreises die ehrenvolle Aufgabe. Jetzt hat sie den Stab weitergegeben an Gisela Arndt. Sie kümmert sich fortan darum, dass immer was für die grauen Zellen zum Rätseln da ist, dass aber auch der Spaß und das Miteinander nicht zu kurz kommen.



Gesellschaftsspiele

*Gemeinsam spielen,
gemeinsam lachen!*



Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um
19:00 Uhr im Gemeinderaum
am Lebensbaumweg 45

Am zweiten Mittwoch im Monat heißen euch herzlich Angelika Heiming und Brigitte Mennicken willkommen. Am vierten Mittwoch freut sich Judith Steffen darauf, mit euch zu spielen.

09.07. und 23.07.
13.08. und 27.08.
10.09. und 24.09.
08.10. und 22.10.
12.11. und 26.11.
10.12. und 24.12.

*Bringt gerne eure
Lieblingsspiele mit!*



TERMINE

Yoga mit Sandra



🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Sandra Zimmermann 0172 54 65 811

☎ 18 Uhr

Menschen mit Ess-Störungen

🏠 Kath. Gemeindesaal Merkenich
☎ Gudrun Lanfer 708380

☎ 9:30 Uhr bis 11 Uhr

Offener Gesprächskreis

🏠 bei den Teilnehmenden zu Hause
☎ Jutta Rüber und Klaus Becker 7002314
i. d. R. am ersten Donnerstag im Monat
✉ jutta.rueber@ekir.de

Literaturkreis

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Martina Hanke 7830010
✉ hanke@hoffnungsgemeinde-koeln.de
☎ **alle zwei Monate nach Absprache**

Bibelkreis

🏠 bei den Teilnehmenden zu Hause
☎ Klaus-Hebert Okon 798228

☎ 19:45 Uhr (14-täglich)

Qigong und Meditation

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Jasmin Schwarz 0177 5210054

☎ 9 Uhr und 10:35 Uhr

„Kindermorgen“

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Volker Hofmann-Hanke 786034

☎ 9 Uhr bis 12:30 Uhr
11.10., 8.11.

Spieleabend

🏠 Gemeinderaum Heimersdorf
jeden 2. & 4. Mittwoch im Monat
☎ jeweils um 19 Uhr

Die Treffpunkte

Gemeindezentrum Worringen:
Hackenbroicher Straße 59-61
Gemeinderaum Heimersdorf:
Lebensbaumweg 45

Seniorenkreis jeden 1. u. 3. Mittwoch

🏠 Gemeinderaum Heimersdorf
☎ 14:30 bis 16:30 Uhr
☎ Dorothee Agena 0157 36793125



Gedächtnistraining/Erzählcafé

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ 14 bis 16 Uhr

Digitalsprechstunde

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ 9 Uhr bis 11 Uhr
☎ Petra Kittlaus 0151 19010998
✉ kittlauspetra@web.de

Senioren-Frühstück

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ 9 Uhr, 7.7., 4.8., 1.9., 6.10.,
3.11., 1.12.

Frauentreff (ehem. Frauenhilfe)



🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Dorothee Agena 0157 36793125

📅 **jeden 2. Mittwoch im Monat**
Mi ☎ jeweils um **14:30 Uhr**

„Frauen um die 60“

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Ingrid Dick 782648

📅 **jeden 3. Mittwoch im Monat**
Mi ☎ jeweils um **19:30 Uhr**

Patchwork

🏠 Kath. Gemeindehaus Rheinkassel
✉ Sabine Hinsen | hinsa@netcologne.de

📅 **Mo** ☎ **19:30 bis 21:30 Uhr**

Frauengruppe – Leben ist mehr

☎ Lydia Roh 7004530

Selbstverteidigung für Frauen

🏠 Gemeindezentrum Worringen
✉ sv-frauen@web.de
🕒 Kosten: 5 Euro (ohne Vertragsbindung)
📅 **Mi** ☎ **18 Uhr** | Kursleiter: Friedhelm Unkelbach Shaolin Kempo und Jiu-Jitsu-Meister) und seine Frau.

Trauer-Oase

🏠 Gemeinderaum Heimersdorf
Anmeldung und Infos bei
☎ Eleonore Hellenbach 7089065
📅 **am 1. und 3. Montag im Monat**
Mo ☎ **17:30 bis ca. 19 Uhr**

Flötenkreis



🏠 Gemeindebüro Worringen
📅 **Mo** ☎ jeweils um **17 Uhr**
☎ Christa Müller 781488

Heimatklänge

📅 **Fr** ☎ **17 bis 19 Uhr**
☎ Chorleiterin Margarita Prinz

Kinderchor

☎ Josef Nedzvetski 3978462
📅 **Do** Gruppe I (6-9 Jahre)
☎ **15:30 bis 16:15 Uhr**
📅 **Do** Gruppe II (Mädchen ab 10 Jahre)
☎ **16:30 bis 17:30 Uhr**

Chor Terra Nova

🏠 Gemeinderaum Heimersdorf
📅 **Do** ☎ **19 bis 20:30 Uhr**
☎ Josef Nedzvetski 3978462

Unlimited Voice Company

Info unter ✉ steeg-radermacher@hoffnungsgemeinde-koeln.de
📅 **Mo** ☎ **19 bis 21 Uhr**

Gospelchor „Brigosco“

🏠 Friedenskirche Worringen
Christian Schnadt
✉ c-schnadt@t-online.de
📅 **Di** ☎ **19:30 bis 21 Uhr**

Wir sind für Sie da



Worringen | Roggendorf-
Thenhoven | Rheindörfer
Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

Vorsitzender des Presbyteriums
Hackenbroicher Straße 59

☎ 786034 | ✉ hofmann-hanke@
hoffnungsgemeinde-koeln.de



Chorweiler | Blumenberg | See-
berg | Fühligen | Heimersdorf |
Volkhoven-Weiler
Pfarrer Till-Karsten Hesse

☎ 0160 3066722 |

✉ hesse@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Gemeindebüro

Andrea Steeg-Radermacher

mo + di + do 8-12 Uhr |

☎ 0160 98676262

✉ andrea.steeg-radermacher@kir.de

Christa Müller und **Claudia Janello**

Friedenskirche/Hackenbroicher Str. 59-61
Worringen

di 9-12 Uhr, do 17-18 Uhr | ☎ 782338

✉ janello@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Organist und Chorleiter

Josef Nedzvetski

☎ 3978462 | ✉ ioned@gmx.de

Jugendleiterinnen

Andrea Zaminer

☎ 0174 7930978

Ina Fimpeler

☎ 0177 7206504

Diplom-Pädagogin in der Seniorenarbeit

Dorothee Agena

☎ 0157 36793125

✉ agena@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Krankenpflegeverein Köln-Nord

☎ 7901524

✉ info@pflege-koeln-nord.de

Evangelische Telefonseelsorge Köln

☎ 0800 1110111

Bankverbindung

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE15 3705 0198 1901 1732 76

BIC: COLSDE33XXX

Der 24-h-Draht zur Hoffnungsgemeinde



Kirche am Ohr: 12 61 08 37

